

Transfer Kooperationsprojekt: Tüftelcamp 2017

Tüftelcamp 2017: experimentieren – staunen – erfinden

In Zusammenarbeit mit der Plattform tüfteln.ch entwickeln wir ein mehrtägiges Workshop-Programm für das Tüftelcamp, welches im Herbst 2017 an mehreren Standorten in Schweizer Tüftellabors durchgeführt wird.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Ästhetische Bildung und Soziokultur > 6. Semester

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen > 6. Semester

Nummer und Typ	bae-bae-dp600-00.17F.005 / Moduldurchführung
Modul	Transfer Kooperationsprojekt
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Serge Lunin, Renato Grob, Conradin Wolf
Zeit	Mo 20. Februar 2017 bis Fr 9. Juni 2017 / 8:30 - 16:30 Uhr
Anzahl Teilnehmende	6 - 11
ECTS	15 Credits
Voraussetzungen	Transfer 1 abgeschlossen
Lehrform	Kooperationsprojekt Einzel- oder Kleingruppenarbeit Praktische und theoretische Inputs
Zielgruppen	Wahlpflicht: Bachelor Art Education, 6. Semester
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden - gewinnen einen Einblick in die Tüftelszene Schweiz. - erwerben Fachkompetenzen im Bereich des technischen Gestaltens. - können aus diesen Fachkompetenzen und den experimentell erworbenen Erkenntnissen Vermittlungsinhalte für die Zielstufe konzipieren. - sind in der Lage einfach verständliche Tutorials (Text und Video) zu planen und herzustellen. - können selber einen experimentellen Workshop im Bereich des technischen Gestaltens für Kinder durchführen.
Inhalte	Das TüftelCamp ist eine gemeinsame Initiative der Tüftellabors der Schweiz, von tecmania.ch und tüfteln.ch. tüfteln.ch versteht seine Aufgabe folgendermassen: Wir fördern Tüfteln als selbstgesteuertes, handlungsorientiertes und vielseitiges Lernen und möchten damit einen entscheidenden Zugang zu Technik, Naturwissenschaften und Gestaltung sowie technischen Berufen bieten. Projektphasen: Phase 1: Recherche Die Studierenden recherchieren im Bereich der technischen Bildung und untersuchen wann und wie Kinder heute mit technischen Phänomenen konfrontiert werden. Die Studierenden besuchen Tüftellabors und befragen Kinder und LaborleiterInnen nach ihren Erfahrungen und Wünschen. Phase 2: Experimente und Entwicklung Aufgrund der Recherchen und ihren Präferenzen wählen die Studierenden ein

Themenfeld und vertiefen sich, durch eigene Fragestellungen und Experimente, in die Thematik.

Phase 3: Konkretisierung und Ausarbeitung von offenen Aufgabenstellungen
Aus den gemachten Erfahrungen erarbeiten die Studierenden einfache Fragestellungen und konkrete Aufgaben und besprechen diese mit den Kooperationspartnern und erproben sie ggf. untereinander und wenn möglich mit Kindern.

Phase 4: Erstellen von Arbeitsblättern und Tutorials
Im Hinblick auf die dreitägigen Tüftelcamps erarbeiten die Studierenden Unterlagen und Hilfsmittel wie Theorieblätter, Videotutorials und Funktionsmodelle für die LeiterInnen und für die SchülerInnen

Phase 5: Dokumentation
Das erarbeitete Material wird in einer gemeinsamen Dokumentation zuhänden der Tüftellabors zusammengeführt und den zukünftigen NutzerInnen präsentiert.

Bibliographie /
Literatur

Literaturhinweise und Internetlinks im Modul

Leistungsnachweis /
Testatanforderung

Kolloquium
Bewertungsskala: A-F
80% Anwesenheit

Termine

Kw 8-14
Mo-Fr
20.02.-07.04.2017

Mo 13.00-16.30h
Di 8.30-14.30h (ab 15.00h Atelierkurs)
Mi-Do 8.30-16.30h
Fr 8.30-10.00h
(inkl. Selbststudium)

Kw 15-21
Mo-Do
10.04.-25.05.2017

Mo 8.30-12.00h
Di 8.30-12.00h
Mi-Do 8.30-16.30h
(inkl. Selbststudium)

Kw 22-23
Mo-Fr
29.05.-09.06.2017 (Abschluss/Doku)
8.30-16.30h

Diplomausstellung: ...

Feiertage:
Karfreitag: Fr 14.04.2017
Ostermontag: Mo 17.04.2017
Sechseläuten: Mo 24.04.2017
Tag der Arbeit: Mo 01.05.2017
Auffahrt: Do 25.05.2017
Pfingstmontag: Mo 05.06.2017

Bewertungsform

Noten von A - F